

# **Die Kooperationsvereinbarung**

## **Ein Baustein auf dem Weg zum gemeinsamen Lernen**

Heike Petersen-Straub, Mörikeschule Backnang

„Es gibt langfristig keine Alternative für die gemeinsame Schule als besserer Lernort für Kinder mit und ohne Behinderung und für Lehrer“ (Eggert, 2007)

„Können wir an unserer Hauptschule behinderte und nichtbehinderte Kinder gemeinsam in einer 5. Klasse unterrichten?

Haben wir die notwendigen Rahmenbedingungen und gibt es KollegInnen, die in der Außenklasse unterrichten werden?

Wie sähe ein solches gemeinsames Lernen überhaupt aus?

Welche Fächer kämen dafür in Frage?

Vollständige Integration oder teilweise Trennung?“

Dies ist nur einen kleinen Auszug aus unserem Fragenpaket, das sich uns stellte, als die Anfrage nach einer Außenklasse der Bodelschwingschule (Schule für Geistigbehinderte) Murrhardt an uns herangetragen wurde. Klären konnten wir diese Fragen zum Teil durch Hospitationen an Schulen, die bereits langjährige Erfahrung mit Außenklassen sammeln konnten und in gemeinsamen Planungssitzungen. Im Juni 2008 konnten wir die grundlegenden Rahmenbedingungen für die Kooperation festlegen. Diese wurden in einer Kooperationsvereinbarung schriftlich festgehalten.



### **Die Kooperationsvereinbarung**

Als Grundlage für ein gemeinsames Lernen in Klasse 5 an der Mörikeschule (Hauptschule) zusammen mit einer Klasse der Bodelschwingschule (Schule für Geistigbehinderte) für das Schuljahr 2008/09 wurde folgendes vereinbart:

#### **A) Zwischen Schulamt, Schulleitungen und dem Lehrer-Team:**

**Gemeinsamer Unterricht** in 12 Unterrichtsstunden, verteilt an drei Tagen in den Fächern WAG, Musik, Kunst, MNT und WZG.

Gemeinsame **Teamsitzungen** an festgelegtem Wochentag, verbindlich für das gesamte Team.

**Klassengröße** an der Mörikeschule 15/16 SchülerInnen. Außenklasse 5 SchülerInnen.

**Team** der Kooperation wird gebildet aus H. Heckelmann (Klassenlehrer 5a Mörikeschule), F. Petersen-Straub (Mörikeschule), F. Rieker (Klassenlehrerin Außenklasse), F. Wassiliew (Bodelschwingschule).

Grundsätzlich gilt, dass alle Beteiligten aus eigenen Stücken an der Kooperation beteiligt sind.

**Doppelbesetzung** der Lehrkräfte im gemeinsamen Unterricht.

Der **zeitliche Rahmen** für die Kooperation wird auf ein Jahr befristet. Ende des kommenden Schuljahres werden die Bedingungen für die Kooperation von beiden Seiten geprüft. Ziel ist eine Fortsetzung der Kooperation.

## **B) Vereinbarungen zwischen den Schulleitungen, Kollegien und dem LehrerInnen-Team**

Einvernehmliche Befürwortung der Kooperation durch Beschlüsse in den **Gesamtlehrerkonferenzen** und den **Schulkonferenzen** beider Schulen.

**Rahmenbedingungen:** 2 Klassenräume im 2. Stockwerk, sanitäre Räumlichkeiten auf derselben Ebene.

**Grundverständnis:** Verantwortlichkeit für alle SchülerInnen (ohne und mit Behinderung). Dies gilt auch für die Eltern. Keine Sonderbehandlung, Normalität für beide Seiten.

**Leistungsmessung und Leistungsrückmeldung:** Grundlage ist der jeweilige Bildungsplan. Verbalbeurteilung für die SchülerInnen der Bodelschwingschule, Verbalbeurteilung plus Ziffernzeugnisse für die Schüler der Mörikeschule.

**Pausen:** als zusätzliche Pausenaufsicht werden H. Heckelmann, F. Rieker und F. Petersen-Straub abwechselnd eingesetzt.

**Vertretung:** Bei Ausfall F. Rieker/ F. Wassiliew besuchen die Schüler den Unterricht an der Bodelschwingschule. Meldung geht an die Mörikeschule. Bei Ausfall H. Heckelmann/ F. Petersen-Straub werden die SchülerInnen der Außenklasse komplett im zweiten Klassenraum unterrichtet. Der Unterricht für die HauptschülerInnen wird hausintern vertreten.

**Teilnahme an Konferenzen:** An den Gesamtlehrerkonferenzen bzw. Hauptschulkonferenzen der Mörikeschule nimmt eine Kollegin der Bodelschwingschule teil, sofern es sich um klassenrelevante Themen

handelt. Ansonsten findet ein informeller Austausch in den Teamsitzungen statt.

### **C) Vereinbarungen zwischen den Eltern der beiden Schularten bzgl. Elternvertretung und Zusammenarbeit**

Beide Klassen stellen einen jeweiligen **Elternvertreter**In sowie dessen/ deren StellvertreterIn. Diese sind maßgeblich in den Informationsaustausch über Veranstaltungen an den jeweiligen Schulen und in den Planungen und Durchführungen gemeinsamer Aktivitäten eingebunden.

Und unsere Schülerinnen und Schüler?

Die meistern das gemeinsame Lernen einfach toll. Vieles ging unkomplizierter als wir Erwachsenen es uns dachten, sei es das erste Kennenlernen, die ersten gemeinsamen Unternehmungen, der gemeinsame Unterricht oder die verschiedenen Projekte.

Grundlage dafür ist aber auch das Team, welches hinter all diesen Planungen steht und die Schulleitungen beider Schulen, die unsere Kooperation rundherum unterstützen und fördern. Ohne diese Stützen wäre das Projekt „Außenklasse/ Intensivkooperation“ nicht zu bewerkstelligen.



„Ob eine Sache gelingt erfährst du nicht, wenn du darüber nachdenkst,  
sondern wenn du sie ausprobierst“

(Werner Bethmann)

Heike Petersen-Straub  
(stellvertretend für das gesamte Team)  
Mörikeschule Backnang  
Richard-Wagner-Straße 9  
71522 Backnang  
Tel.: 07191/86138  
[www.moerikeschule.wn.schule-bw.de](http://www.moerikeschule.wn.schule-bw.de)